

# Beschlussvorlage

# I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Umweltausschuss	03.05.2012	öffentlich -	
		Kenntnisnahme	
Baumschutzstatistik 2011			
Daumschutzstatistik 2011			
Aktenzeichen / Geschäftszeichen			
III/OA/U-NW-5			
Anlagen:	<b> </b>		
Beschlussvorschlag:			
<u>Dodomacovorocinag.</u>			
Der Umweltausschuss nimmt die	Vorlage der Ver	waltung zur Kennt	nis.
	3 - 1	<b>J J J J</b>	

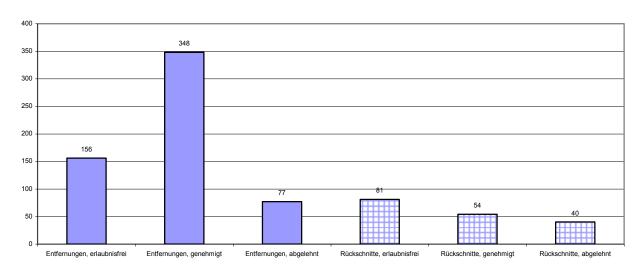
### **Sachverhalt:**

Nachfolgend wird die Baumschutzstatistik 2011 (mit den entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre) vorgelegt.

### 1. Privatanträge:

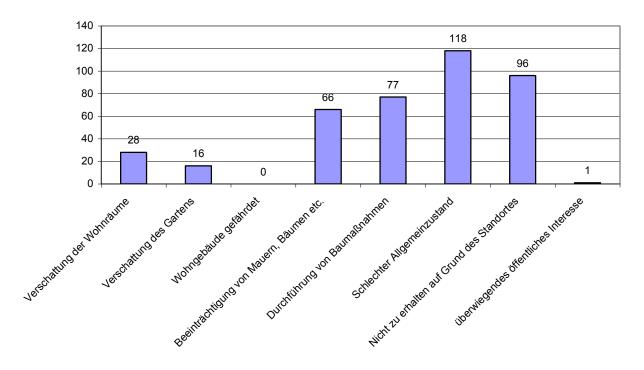
Die Anzahl der von Privatanträgen (außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) betroffenen Bäumen ist im Jahr 2011 (756 Bäume) im Vergleich zum Vorjahr (649 Bäume) nochmals gestiegen. In 581 Fällen wurde die Entfernung der Bäume beantragt, während für 175 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Das Ordnungsamt besichtigt dabei jeden Baum, der entfernt oder zurückgeschnitten werden soll und prüft, ob die Voraussetzungen zur Erteilung einer Befreiung von den Verboten der Baumschutzverordnung gegeben sind oder wegen besonderer Umstände für die beantragte Maßnahme keine Befreiung erforderlich ist.

Fallzahlen 2011



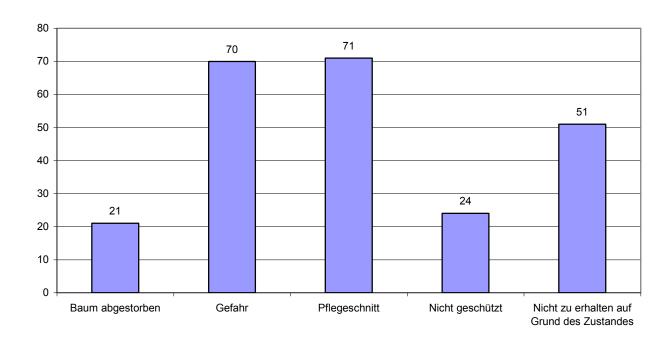
In 402 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (348 Entfernungen und 54 Rückschnitte), in 117 Fällen wurden die Befreiungen versagt. Diese Befreiungen wurden wie folgt begründet:

#### Begründungen der erteilten Befreiungen 2011

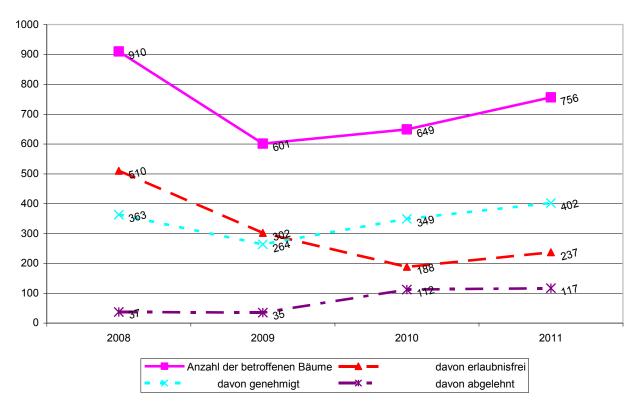


Insgesamt durften 237 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. Dies war z.B. dann der Fall, wenn die betreffenden Bäume bereits abgestorben bzw. irreversibel geschädigt waren, sowie wegen zu geringen Stammumfangs oder zu geringen Umfangs der beantragten Maßnahme (erlaubnisfreier Pflegeschnitt) keine Befreiung erforderlich war. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft das Ordnungsamt im Rahmen der obligatorischen Besichtigung der Bäume, die in jedem Fall erfolgt.

### Begründung der erlaubnisfreien Fälle 2011



Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich folgende Entwicklung:



Der genaue Vergleich der Jahre 2008 bis 2011 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Anträge auf Befreiung	378	320	335	
Anzahl der betroffenen Bäume	910	601	649	756
davon erlaubnisfrei	510	302	188	237
davon genehmigt	363	264	349	402
davon abgelehnt	37	35	112	117
Anzahl der betroffenen Laubbäume	457	263	307	333
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	453	338	342	423
beantragte Entfernungen von Bäumen	736	518	523	581
davon erlaubnisfrei	390	251	139	156
davon genehmigt	316	237	301	348
davon abgelehnt	30	30	83	7
beantragte Rückschnitte von Bäumen	171	83	126	175
davon erlaubnisfrei	120	51	49	81
davon genehmigt	47	27	48	54
davon abgelehnt	7	5	29	40

	2008	2009	2010	2011
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	7	0	11	12
mittelgroß werdende Laubbäume	71	40	59	155
kleinkronige Laubbäume	102	57	53	60
Laubsträucher	0	0	36	15

	2008	2009	2010	2011
Ordnungswidrigkeitenverfahren	4	11	11	6

	2008	2009	2010	2011
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort <b>ohne Befreiung</b> zurück geschnitten bzw. entfernt werden konnten:	510	302	188	237
Baum abgestorben	25	19	5	21
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	125	114	43	70
Pflegeschnitt	107	44	44	71
Nicht geschützt	65	20	33	24
Gefahr	188	105	63	51

	2008	2009	2010	2011
Begründungen für die erteilten Befreiungen:	363	464	349	402
Verschattung der Wohnräume	21	6	16	28
Verschattung des Gartens	3	2	5	16
Wohngebäude gefährdet	6	28	26	0
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	101	64	49	66
Durchführung von Baumaßnahmen	37	17	50	77
Schlechter Allgemeinzustand	111	78	121	118
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes	84	69	75	96
Überwiegendes öffentliches Interesse	0	0	7	1

# 2. <u>Bauvorhaben:</u>

	2008	2009	2010	2011
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) insgesamt	216	280	217	255

Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	78	75	61	73
Zu entfernende Bäume	181	156	81	137
Neupflanzungen	464	360	229	288
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	255	175	57	92
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	9	5	8	29
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierungen, bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	5	10	27	24
Summe der festgesetzten Ausgleichszahlungen in €	50.100,00	70.140,00	9.185,00	34.235,00

# Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2008 - 2011:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt		
Halevistraße	3.340,00 €		3.340,00 €		
Gallasstraße	35.905,00€		35.905,00 €		
Otto-Seeling-Promenade	5.845,00 €		5.845,00€		
Theaterstraße	8.350,00€		8.350,00€		
Neumannstraße	24.215,00 €		24.215,00 €		
Graf-Pückler-Limpurg- Straße	15.030,00 €		15.030,00€		
Bahnhofplatz	17.535,00€		17.535,00€		
Stadelner Hauptstraße		1.670,00€	1.670,00€		
Kapellenstraße	2.505,00 €		2.505,00 €		
Friedrich-Ebert-Straße		14.195,00 €	14.195,00 €		
Carlo-Schmid-Straße	15.030,00€		15.030,00€		
Weiherstraße	6.680,00€		6.680,00€		
Summe	134.435,00 €	15.865,00 €	150.300,00 €		

## 3. **Zusammenfassung:**

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2011 folgende Baumbilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 348	242	- 106
Bauvorhaben	- 137	288	151
Gesamt	- 485	530	<u>45</u>

Zu berücksichtigen ist, dass die eingenommenen Ausgleichszahlungen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und insbes. zur (Mit-)Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet werden.

## Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen			jährliche Folgelasten							
nein	ja	Gesamtkosten	€			nein		ja	€	
Veranschlagung	im F	laushalt								
nein	ja	Hst.		Budget-Nr.		im		Vwhh		Vmhh
wenn nein, Decki	ungs	svorschlag:								

### **Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an Ordnungsamt

Fürth, 19.04.2012

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Ordnungsamt Frau Sandra Bast